

INTERNATIONALES KOMITEE "SLOBODAN MILOŠEVIĆ"

Nationale Souveränität • Soziale Gerechtigkeit

Sofia-New York- Moskau -Belgrad

<http://milosevic.co/>

Präsidium:

Velko Valkanov † (Bulgarien), Ramsey Clark (USA), Sergei Baburin (Rußland)

Vorstand:

**Aldo Bernardini (Italien), Christopher Black (Kanada), Tiphaine Dickson (Quebec),
Sergei Dovgan' (Ukraine), Stefan Gajtandzije (Bulgarien), Néstor Miguel Gorojovsky
(Argentinien), Fulvio Grimaldi (Italien), Klaus Hartmann (Vorstandsvorsitzender, Deutschland),
Jan Hrobar (Tschechische Republik), Ian Johnson (Großbritannien), Liana Kaneli (Griechenland),
June Kelly (Irland), Wil van der Klift (Niederlande), Sergei I. Kostyan (Belarus),
Vladimir Krsljanin (Sekretär, Serbien), Mihail N. Kuznecov (Rußland), René Lefort (Frankreich),
Barry Lituchy (USA), Michael Parenti (USA), Cathrin Schütz (Sekretär, Deutschland),
Bhim Singh (Indien), Vyacheslav Tetekin (Rußland)**

Wir trauern um die Mitglieder des Komitees:

Velko Valkanov, Peter Gingold, Raymond Kent, M. Klikov, Hanfried Müller, Harold Pinter, Karen Talbot, V. I. Varenikov, Alexander Zinoviev.

Vereint in ihrer Ablehnung der aggressiven Zerstörung der Sozialistischen Bundesrepublik Jugoslawien durch die NATO-Länder, die ihren Höhepunkt in der mörderischen Bombardierung Jugoslawiens im Jahr 1999 fand, welche den Weg für weitere weltweite Aggressionskriege geebnet hat; und vereint in ihrer Verachtung der skandalösen Siegerjustiz des illegalen "Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien" im so genannten "Prozeß" gegen den jugoslawischen und serbischen Präsidenten Slobodan Milošević sowie der beispiellosen Dämonisierung des serbischen Volkes; vereint im Geiste der Brüderlichkeit zwischen den Völkern, geleitet vom Prinzip der souveränen Gleichheit der Nationen, haben sich im Jahr 2001 Menschen aus der ganzen Welt zusammengefunden und das "Internationale Komitee zur Verteidigung von Slobodan Milošević" gegründet.

Dieses Komitee unterstützte aktiv Präsident Milošević's mutige und kraftvolle Selbstverteidigung und stellte sie öffentlich dar, anerkennend, daß er nicht nur der ungeheuren Anklage gegen ihn selbst im besonderen und das ganze serbische Volk entgegentrat, sondern auch die Völker der Welt gegen die andauernde Störung des Weltfriedens und Zerstörung des Völkerrechts durch ein paar räuberische Länder verteidigte.

Nach Präsident Milošević's mutmaßlicher Ermordung in Den Haag beschloß das Internationale Komitee einmütig, daß seine Daseinsberechtigung nicht verloren sei, da die Verteidigung des serbischen Volkes, des Völkerrechts und der nationalen Souveränität nun um so notwendiger ist.

Seitdem ist das Internationale Komitee eine erfolgreiche Vereinigung von Menschen geblieben, die treu und kameradschaftlich gemeinsam handeln, in vielen Ländern an verschiedenartigen fortschrittlichen politischen Aktivitäten teilnehmen und dabei die gleichen Grundüberzeugungen teilen.

Nun ist es an der Zeit, daß diese einzigartige Vereinigung ihre Tore für neue fortschrittliche Menschen öffnet und das Spektrum ihrer Aktivitäten ausdehnt; deshalb hat sie sich einen neuen Namen und die

folgenden Prinzipien gegeben, mit denen das politische Vermächtnis Präsident Slobodan Milošević gewürdigt wird, der im Kampf für sie starb.

Prinzipien

- 1. Wir verteidigen Nationale Souveränität und Soziale Gerechtigkeit als Grundelemente der menschlichen Zivilisation. Wir unterstützen das Recht aller Völker, ihr politisches System und ihre Gesellschaftsordnung ohne äußere Einmischung zu wählen.**
- 2. Wir verteidigen das Völkerrecht und die Rolle der Organisation der Vereinten Nationen (UNO), die nach dem Großen Sieg über den Faschismus gegründet wurde. Wir wenden uns gegen die Übernahme der UNO durch imperialistische Mächte mit dem Ziel, Krieg, Besatzung und Neokolonialismus zu legitimieren und die UNO in die "Neue Weltordnung" einzubeziehen, die von den USA, der NATO, der EU und deren Verbündeten hergestellt worden ist und von ihnen dominiert wird.**
- 3. Wir heben hervor, daß militärische Gewalt und Angriffskriege als das oberste Verbrechen gegen das Völkerrecht und die Menschheit gelten. Imperialistische Kriege und die Militarisierung der internationalen Beziehungen sind Verbrechen.**
- 4. Wir unterstützen das Recht auf Selbstverteidigung gegen Aggression und Besatzung. Wir bieten allen Völkern, die von imperialistischen Kriegen bedroht sind oder Widerstand gegen imperialistische Besatzung leisten, unsere Solidarität und Unterstützung an.**
- 5. Wir verurteilen Rassismus und Chauvinismus als mit einer menschlichen Gesellschaft, Freiheit und Gleichberechtigung unvereinbar.**
- 6. Wir wenden uns gegen die Ausbreitung des "Internationalen Strafrechts", welches zur Umgehung des bestehenden Völkerrechts und als Werkzeug zur Beherrschung und Erpressung wehrloser Länder sowie zur Legitimierung von Aggressionskriegen entworfen wurde. Wir erklären unsere Solidarität mit allen Personen, die von Organen des "Internationalen Strafrechts" inhaftiert oder verurteilt worden sind, insbesondere von den *Ad hoc*-Tribunalen, die der UNO-Sicherheitsrat in Überschreitung seiner Kompetenzen gegründet hat.**

Agenda

- 1. Verteidigung und Förderung des Völkerrechts, des Prinzips der Gleichberechtigung der Völker und Nationen**
- 2. Aufdeckung der imperialistischen Verbrechen, insbesondere der Aggressionen, der Besatzung und der Politik des Neokolonialismus**
- 3. Aufdeckung der Dämonisierung von Völkern, Ländern und deren Führung als imperialistischer Propaganda zur Vorbereitung von Kriegen.**
- 4. Aufdeckung der irreführenden Begriffe "Humanitäre Intervention", "Verantwortung zu Schützen", "Präemptivkrieg" und anderer Euphemismen für Angriffskriege**

- 5. Aufdeckung der Idee des “Freihandels”, “freien Kapitalverkehrs”, “Freiheit der Spekulation auf den Finanzmärkten” und aller rassistischer und chauvinistischer Ideologien als kriminelle Instrumente der Unterdrückung, deren Konsequenz Völkermord ist**
- 6. Förderung von Kämpfen für nationale Souveränität, Befreiung und Unabhängigkeit**
- 7. Förderung von Kämpfen für soziale Gerechtigkeit und Fortschritt**
- 8. Förderung des Widerstandes gegen Aggressionen der USA, NATO und EU und die “Neue Weltordnung”**
- 9. Forderung nach Abschaffung der NATO als einer aggressiven, kriminellen und terroristischen Organisation**
- 10. Forderung nach einem Ende der Besatzung Palestinas, des Irak, Afghanistans und des Balkans**
- 11. Aufdeckung der mißbräuchlichen Schaffung und Verwendung von Gerichtshöfen zur Legitimierung von Aggressionen und wirtschaftlicher und politischer Unterdrückung**
- 12. Aufdeckung der Illegalität und der Verbrechen des “Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien” (ICTY) und des “Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda” (ICTR) und Forderung nach ihrer sofortigen Abschaffung**
- 13. Solidarität mit allen politischen und Kriegsgefangenen, insbesondere den Gefangenen und Opfern des ICTY und ICTY, sowie Forderung nach ihrer bedingungslosen Freilassung**
- 14. Vorantreibung einer unabhängigen Untersuchung des Todes von Slobodan Milošević und Ermittlung der Verantwortlichen**
- 15. Gedenken an die Opfer der Angriffskriege und die gefallenen Helden des Widerstands dagegen**
- 16. Untersuchung und Bekanntmachung der wahren historischen Bedeutung des US/NATO/EU-Kriegs gegen Jugoslawien und Serbien und ihre Völker**
- 17. Förderung der Befreiung der Länder Jugoslawiens und Wiedervereinigung des serbischen Volkes zur Wiedergutmachung des historischen Unrechts der serbischen Teilung, das durch die westliche Aggression begangen wurde**
- 18. Bekanntmachung von Reden und Texten Slobodan Miloševićs**